

bin, neue Quellen vorzulegen, welche m. E. den rechtlichen Inhalt der Vorgänge von 1164¹⁾ zu klären und den Zustand der norwegischen Kirche weiter aufzuhellen vermögen. Auch die Deutschrechtler, welche ja seit Konrad Maurer dem nordischen Rechte ihre besondere Aufmerksamkeit geschenkt haben, werden dabei auf ihre Kosten kommen. Diese Quellen sind vor allem ein Zufallsfund, der aber zu wichtig ist, um ihn so lange im Schreibtiſch zu behalten, bis ich in der Lage wäre, ihn mit einigermaßen ausreichender Erläuterung vorzulegen. Ich ziehe es daher vor, ihn zu erklären mit Hilfe von Papstbriefen, auf die ich schon vor Jahren in England gestoßen bin und auf deren Überlieferung ich in anderem Zusammenhang ausführlich eingehen werde. Herr Prof. O. Kolsrud von der Universität Oslo ist unabhängig von mir auf diese Briefe aufmerksam geworden; wir haben unsere Lesungen der schwierigen Texte ausgetauscht, wobei ich viel gelernt habe. Ich habe ihm auch meinen eben erwähnten Fund mitgeteilt und von ihm manch wertvolle Auskunft empfangen, wofür ihm auch hier zu danken mir ein Bedürfnis ist.²⁾ Seinen ohne Zweifel sehr viel sachkundigeren Ausführungen soll durch die folgenden Bemerkungen in keiner Weise vorgegriffen werden.

* * *

Als ich bei meinem letzten Aufenthalt in London eine lange Reihe früher aus den Katalogen notierter und bisher weil wenig Ausbeute versprechend - - zurückgestellter Hss. des Britischen Museums durchsah, stieß ich auch auf die Hs. Harley 3405, mit einem (nach der Beschreibung des Katalogs) *Fragmentum canonum, de sacerdotum coniugiis*³⁾ neben heraldischen Zeichnungen des 16. Jahrhunderts, die den Hauptteil des Bandes füllen. Die Hs. enthält am Anfange vier Pergamentblätter, von denen das vierte mit einem neumierten Officium außer Betracht bleiben kann.

¹⁾ Ich schließe mich in der Datierung den Ausführungen von Ohnſorge 92 Anm. 92 an.

²⁾ Auch sonst habe ich zahlreichen Bonner Kollegen für mannigfache Hilfe zu danken, vor allem Herrn Geh. Rat Prof. Dr. R. Meißner, Herrn Prof. Dr. W. Levison, S. Heyer und Th. Klausen.

³⁾ Vgl. *A catalogue of the Harleian mss. in the British Museum* 3 (1808), 23.